

Vermerk

Neubau der Elsa-Brändström-Realschule Auszug aus dem Auslobungstext Anforderungen zum Thema Klima/Nachhaltigkeit:

Bei der Entwurfsbearbeitung sind die Planungsprinzipien für den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit einzusetzen und anzuwenden. Innovative Ideen hierzu sind ausdrücklich erwünscht.

- Grundsätzliches Ziel ist ein Gebäude mit geringem eigenem Energiebedarf (Gebäude, Anlagentechnik). Eine Einstufung als Niedrigstenergie-Gebäude (vergl. KfW 40) muss mindestens möglich sein.
- Auf fossile Energieformen zur Beheizung des Gebäudes ist zu verzichten.
- Die vergangenen Sommer haben gezeigt, dass der Lern-, Lehr- und Aufenthaltsqualität in Schulgebäuden ein höherer Stellenwert als bisher einzuräumen ist. Den steigenden Außentemperaturen im Sommer ist mit sinnvollen Konzepten entgegen zu wirken. Dabei werden von der Ausloberin baulich-gestalterische Lösungen gegenüber rein technischen Lösungen bevorzugt.
- Eine langfristige und dennoch flexible Nutzungsqualität ist zu erreichen. Das System "Schule" wird sich auch zukünftig im Wandel befinden.
- Verwendung von Materialien mit langer Lebensdauer.

Folgende Teilaspekte zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind während der Entwurfsplanung zu prüfen und entsprechend sinnvoll einzugliedern:

- Einsatz von solarer Energienutzung (Duschwasser, Heizungsunterstützung, Strom)
- Begrünung der Flachdachflächen
- Sinnvolle Konzepte zur Vermeidung des Energieeintrages über die Hüllflächen des Gebäudes, z.B. Fassadenbegrünung, vorgelagerte Verschattungssysteme, etc.
- Kompaktheit (A/V) der Gebäudeform
- Optimierte Tageslichtnutzung
- bedarfsgerechte hocheffiziente Lüftungsanlagen (wo erforderlich)
- eine klassische Klimanlage ist möglichst nur dort einzusetzen, wo dies durch extreme innere Wärmelasten erforderlich ist, z. B. Serverräume
- Minimierung des Wartungsaufwandes.